

## LUP-013 Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Unterlauf des Ottergrabens (LV 60) im Bereich der Gemeinde Zülow

<b>Größe</b>	1,92 ha
<b>Naturraum</b>	Höhenrücken und Mecklenburgische Seenplatte
<b>KFÄ (m<sup>2</sup>)</b>	4.815
<b>Verfügbarkeit</b>	verfügbar

### Kurzbeschreibung:

In der Gemeinde Zülow am Ottergraben wurden Defizite bei der ökologischen Durchgängigkeit, der physikalisch-chemischen Qualitätskomponente (erhöhte Nährstoffgehalte) sowie der Hydromorphologie festgestellt. Aufgrund dieser Defizite erreichte der Ottergraben den guten Zustand nicht. Im Rahmen eines Wasserrahmenrichtlinienförderprojektes wurde durch den WBV „Schweriner See/Obere Sude“ durch Wehrrückbau, Optimierung von Sohlgleiten und Errichtung von Fischaufstiegsanlagen die Wiederherstellung einer hindernisfreien Strecke von ca. 3.000 m im Ottergraben erreicht. Für den nicht mit öffentlichen Mitteln geförderten Teil der Maßnahme (10%) wurde durch die Landgesellschaft ein Ökokonto eingerichtet.

### Ziele der Renaturierung:

- Wiederherstellung einer naturnahen Fließgewässerstruktur durch naturnahe Fließgewässergestaltung (Kiesbank, Störelementeinbau) in ausgewählten Abschnitten
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Aufstiegsmöglichkeit sowie naturnaher Fließgewässerstrukturen für wandernde Fischarten und Arten des Makrozoobenthos, Förderung der Entwicklung geeigneter Laichhabitats für ausgewählte Fischarten
- Verbesserung der Lebensraumqualität für Fischotter und Biber durch Verbesserung der Fließgewässermorphologie
- Aufwertung innerhalb eines Landschaftsbildraumes von hoher bis sehr hoher Bedeutung (Grambower Wald)
- Aufwertung eines landschaftlichen Freiraums von hoher Bedeutung

### Durchgeführte Maßnahmen:

- Rückbau eines Wehres und Ersatzneubau einer Sohlgleite
- Rückbau eines Wehres und Öffnung der anschließenden Verrohrung
- Optimierung einer vorhandenen Sohlgleite durch Ersatzneubau einer Fischaufstiegsanlage
- Bau von drei neuen Sohlgleiten
- Rückbau eines Sohlabsturzes durch Einbau einer Fischaufstiegsanlage und Rückbau der anschließenden Verrohrung
- Naturnahe Böschungsgestaltung
- Öffnung bisher verrohrter Gewässerabschnitte
- Aufhebung von Rückstauereignissen durch Sohlanpassungen

### Ihre Ansprechpartner:

<b>Verkauf:</b> Fr. Mann	Tel: 03834 832 47	Email: carla.mann@lgm.de
<b>Projektverantwortlicher:</b> Fr. Brozio	Tel: 03834 832 34	Email: kathrin.brozio@lgm.de